



FFG

Themenoffene Fördermöglichkeiten der FFG

Dipl.-Ing. Dr. Horst Schlick

Themenoffene Fördermöglichkeiten



Förderungsinstrumente	KU	KMU	GU	Förderungshintergrund
Innovationsscheck	●	●		Projekteinstieg www.ffg.at/innovationsscheck
Feasibility Studie	●	●		Machbarkeitsstudie www.ffg.at/feasibility
Projektstart	●	●		Projektvorbereitung www.ffg.at/projektstart
Basisprogramm: F&E-Projekt	●	●	●	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung www.ffg.at/basisprogramm
Markt.Start	●			Markteinführungsprojekt www.ffg.at/marktstart
BRIDGE	●	●	●	Wissenschaftstransfer www.ffg.at/bridge

Zielsetzung

- Förderung von Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsentwicklungen (F&E-Projekt)
- Einzelprojektförderung für Unternehmen ohne Kooperationsverpflichtung – Kooperation jedoch möglich
- Förderung aller Unternehmens- und Projektgrößen
- keine Einschränkung bezgl. Forschungsthema
- kontinuierliche Förderungsentscheidungen bei laufend möglicher Einreichung

www.ffg.at/basisprogramm

Voraussetzung

- ein wirtschaftlich umsetzbares F&E-Projekt mit gehobenem Innovationsgrad (technologische Neuheit) und entsprechendem Schwierigkeitsgrad (technologisches Entwicklungsrisiko) und hohem Verwertungspotential (Marktaussichten)
- eine genaue Projektbeschreibung mit detailliertem Arbeits- und Kostenplan
- die Kosten-/Nutzeneinschätzung, Projektgröße und die Zielerreichung müssen realistisch sein
- Restfinanzierung durch Unternehmen (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit)

Förderungskriterien im Detail				
Qualität des Vorhabens	Innovationsgehalt	Schwierigkeit der Entwicklung (Risiko)	Nutzen und Lösungsansatz	Umwelt
Ökonomisches Potential und Verwertung	Markterfahrung	Marktaussichten (Potenzial)	Verwertung	
Eignung der FörderwerberInnen/Projektbeteiligten	technische Durchführbarkeit	finanzielle Durchführbarkeit	Management und Unternehmensorganisation	
Relevanz des Vorhabens in Bezug auf das Programm	Additionalität auf Projektebene	Additionalität auf Unternehmensebene (Know-How-Zuwachs, F&E-Dynamik)	Volkswirtschaftliche Effekte	Soziale Aspekte

Förderung / Kosten

- **Förderung**
bis 50 % bzw.
bis 70 % (bei Start Up, BL-Kooperationen)
der anerkehbaren Projektkosten
- Finanzierungsmix: Zuschüsse, zinsbegünstigte Darlehen (dzt. 0,75 %), Haftungen für Bankkredite plus Zinsenzuschüsse

EU-Fördergrenzen / Experimentelle Entwicklung

	Ohne Kooperation	Mit Kooperation *)
KU – Kleinunternehmen (< 50 MitarbeiterInnen)	+ 45%	+ 60 %
MU – Mittelunternehmen (< 250 MitarbeiterInnen)	+ 35%	+ 50 %
GU – Großunternehmen (> 250 MitarbeiterInnen)	+ 25 %	+ 40 %

*) mind. 1 KMU oder grenzüberschreitend oder Unternehmen mit
Forschungseinrichtung (nicht im Subauftrag und Recht zur Veröffentlichung);
Details siehe EU-Gemeinschaftsrahmen

Zielsetzung

- „Frontrunner“ sind Technologieführer bzw. Unternehmen am Sprung dorthin -> **Wichtig für den Innovationsstandort Österreich!**
- Im Fokus liegen Strategien zur Absicherung und Ausbau solcher Positionen
- Herausforderung = Laufende, oft bahnbrechende Innovationen um Position zu halten
- 2013: **€ 15 Mio. Budget**

www.ffg.at/frontrunner

Voraussetzungen

- International tätige Unternehmen, mit starker strategischer Verankerung in Österreich
- Unternehmen hat technologische Spitzenposition oder am Sprung dort hin

Förderbare Vorhaben

1. **F&E Projekt**
 - Basis sind Kriterien des Basisprogramms
 - Erhöhter Anspruch an Innovationsgehalt, Nutzen und Risiken
2. **„Offensive“ Strategie zum Ausbau bzw. Absicherung einer Frontrunner-Position**
 - F&E Projekt muss für die Strategie relevant sein!

Schwerpunktförderung

- Fokus auf Ansiedlung neuer bzw. Stärkung und Ausbau bestehender F&E-Headquarters
- Vernetzung mit österr. Forschungseinrichtungen
- erzielen von strukturellen Effekten
- Zuschüsse: **25 % aller Projektkosten** und **50 % für die Kooperation mit der österr. FE**

www.ffg.at/competence-headquarters

Attribute eines Headquarters

- Alleinstellungsmerkmal im Firmenverband
- Organisatorische und personelle Sichtbarkeit im Firmenverband
- F&E-Verantwortung für den relevanten Forschungsbereich in Österreich
- Klarer und zuordenbarer thematischer Fokus

Zusatzkriterien

- Kooperation mit Forschungseinrichtungen (z.B. Stiftungsprofessuren), mind. 10 % Kooperation im Projekt ► **strukturelle Vorteile**
- Verpflichtende Darstellung des gesamten **Forschungsportfolios** (Spitzenstellung im Gesamtportfolio)
- Nachhaltige **Forschungsstrategie** (F&E-Ausgaben, Standortgarantie)
- **max. 1** gefördertes Headquarter-Projekt / Unternehmen
- **Verwertungsaspekt** zugunsten der Struktureffekte und PK Förderung nicht mehr im Vordergrund

Rahmenbedingungen

BRIDGE – Brücke 1

- Grundlagennahe Forschungsarbeiten!
- Der Schwerpunkt der Kosten (mind. 80 %) liegt beim Forschungsinstitut bzw. beim Forscher
- Unternehmen als mögliche Verwerter der Ergebnisse beteiligen sich finanziell und durch Bereitstellung von Sach-/Arbeitsleistungen (max. 20 %) am Vorhaben.
- Überwiegender Anteil an wissenschaftlicher Forschung!
- Verwertung durch die Unternehmenspartner langfristig (3 - 5 Jahre nach Projektabschluss)
- 2 Ausschreibungen/Jahr

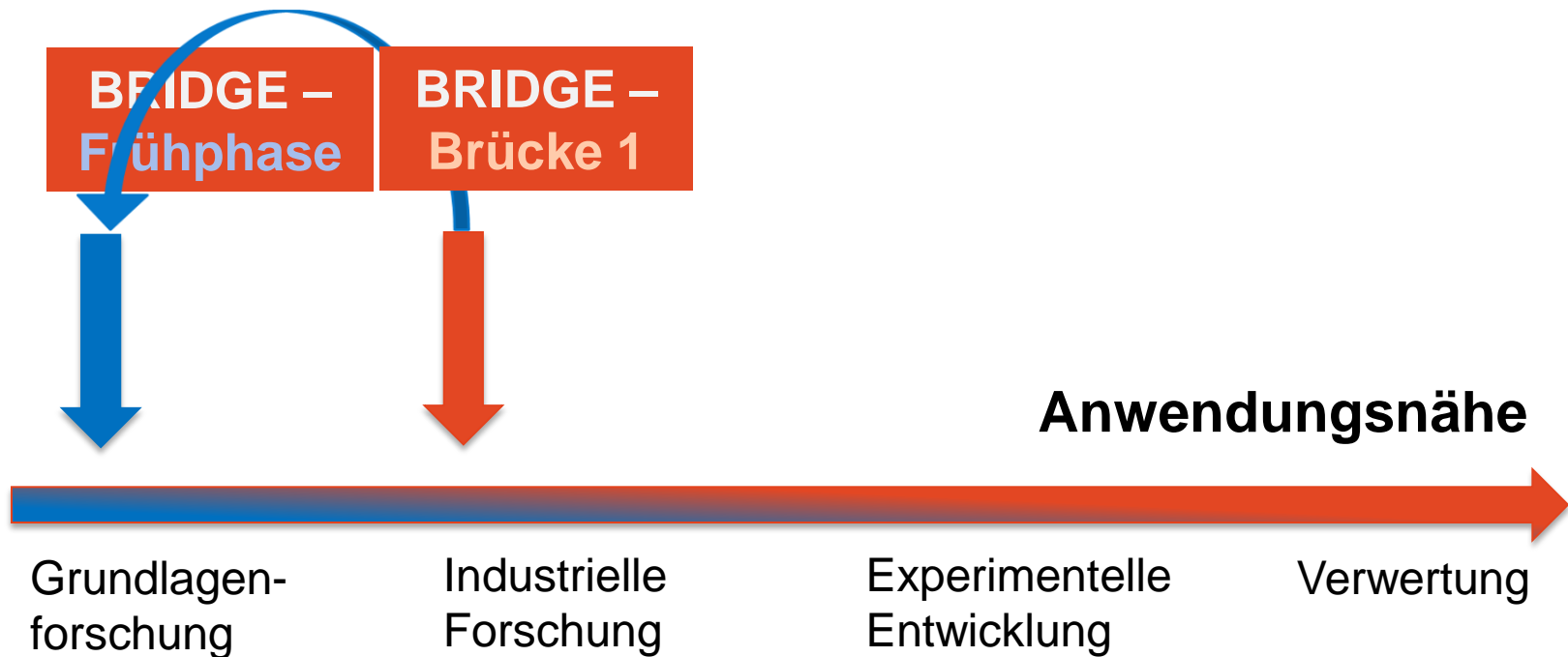
Förderung

BRIDGE – Brücke 1

- Projekte der Industriellen Forschung
lt. F&E-Gemeinschaftsrahmen der EU
- Höchstfördersätze sind abhängig von der Unternehmensgröße
 - Großunternehmen max. 60 %
 - Mittlere Unternehmen max. 70 %
 - Kleine Unternehmen max. 75 %
- **maximale Förderhöhe 75 %**

Barleistung des Verwertungspartners zur Ausfinanzierung der wissenschaftlichen Partner ist notwendig!

BRIDGE: FFG PROGRAMM FÜR DEN WISSENSCHAFTSTRANSFER



Rahmenbedingungen

BRIDGE – Frühphase

- Projekte der **sehr frühen Phase** der Industriellen Forschung („orientierte Grundlagenforschung“)
lt. F&E-Gemeinschaftsrahmen der EU
- **90 % der Kosten (max.)** liegen beim wissenschaftlichen Partner bzw. beim Forscher.
- **Förderquote des Gesamtprojektes bis zu 90%**
- Die Verwertungspartner beteiligen sich durch Bereitstellung von **für das Projekt substantiellen Sach- und Arbeitsleistungen** (mind.10 %) am Vorhaben.
- Internationale Evaluierung (mind. 2 Gutachten)
- Antragsprache Englisch

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Basisprogramme
1090 Wien, Sensengasse 1
Tel +43 (0)5 7755 - 0
Fax +43 (0)5 7755 - 97900

E-Mail: bp@ffg.at
Internet: www.ffg.at/basisprogramm